

Unser Leistungsspektrum im Überblick

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin

Klinik für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Zentrum für Schwerbrandverletzte

Klinik für Neurologie und Psychotraumatologie

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

- Endoprothetik und Alterstraumatologie
- Kinder- und Jugendtraumatologie
- Orthopädische und traumatische Fußchirurgie
- Rehabilitation und konservative Orthopädie
- Rückenmarkverletzungen
- Septische Chirurgie
- Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Wirbelsäulen- und Beckenchirurgie
- Zentralambulanz

Klinik für Radiologie

Klinik für Schmerzmedizin

Medizinische Zentren

- Ambulantes Operations Centrum (AOC)
- BG Zentrum für Rehabilitation
- Rückenkompetenzzentrum
- Zentrum für berufsorientierte Rehabilitation (B.O.R.)
- Zentrum für Endoprothetik
- Zentrum für Exoprothetik
- Zentrum für Pseudarthrosen
- Zentrum für Septische Chirurgie

Weitere medizinische Bereiche

- Innere Medizin

Der kurze Draht zum BG Klinikum

BG Klinikum Duisburg gGmbH
Großenbaumer Allee 250
47249 Duisburg

Zentrale/Vermittlung

Tel.: 0203 7688-0

Fax: 0203 7688-442101

E-Mail: info@bg-klinikum-duisburg.de

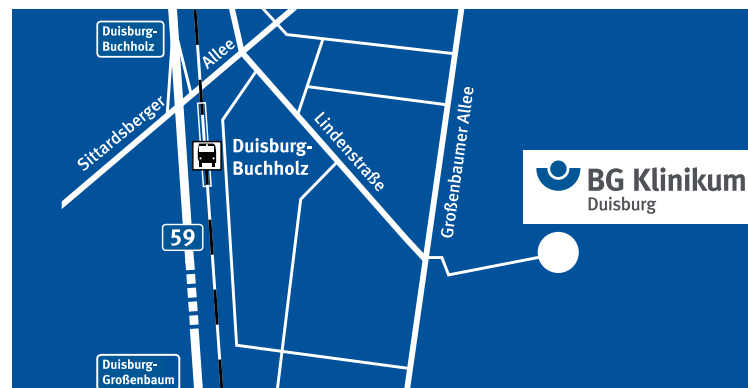
Zentralambulanz

Tel.: 0203 7688-3535

UVT Servicezentrum

Tel.: 0203 7688-3333

www.bg-klinikum-duisburg.de



**Akutschmerz-
therapie**
im BG Klinikum Duisburg

Liebe Patientin, lieber Patient,

Unser aller Ziel ist es, Ihren Aufenthalt in unserer Klinik möglichst schmerzarm, oft sogar schmerzfrei zu gestalten.

Schmerzen nach Verletzungen, Operationen oder bei schwerwiegenden Erkrankungen sind nicht immer vermeidbar. Starke Schmerzen müssen aber nicht sein. Im Gegenteil: Es ist wichtig, dass Sie sich während der Genesung oder nach der Operation gut bewegen, schmerzfrei atmen und husten und sich erholen können. Es sollte vermieden werden, dass Sie sich alleine wegen Ihrer Schmerzen schonen oder einschränken müssen.

Aus diesem Grund werden wir Sie während Ihres Aufenthalts regelmäßig nach Ihren Schmerzen in Ruhe und bei Bewegung fragen. Darüber hinaus möchten wir Sie bitten, sich jederzeit zu melden, falls Sie störende Schmerzen haben. Um Schmerzen messbar zu machen, benutzen wir in der Regel eine Skala, die Ihre Schmerzen einem Zahlenwert von 0 bis 10 zuordnet, alternativ erfolgt eine Einschätzung über Worte.

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	NRS
leicht			mittel				stark				VRS

Das beschriebene Verfahren der Schmerzmessung gibt uns dabei die Möglichkeit, schnell auf Ihre ganz individuellen Bedürfnisse reagieren zu können und auch die Effektivität unserer Schmerztherapie zu überprüfen. Ihre Mithilfe ist dabei von großer Bedeutung.



Gemeinsam mit Ihnen gegen den Schmerz

Mit modernsten Methoden möchten wir Ihre Schmerzen wirksam verringern. Im Regelfall wird nach operativen Eingriffen eine standardisierte Schmerztherapie in unserer Klinik durchgeführt. Das bedeutet, dass Sie geplant vor Eingriffen oder nach einer Operation Schmerzmittel z.B. in Tablettenform oder spezielle Verfahren wie Regionalanästhesie (Schmerzkatheter) erhalten. Es ist wichtig, dass Sie diese Medikamente regelmäßig einnehmen. Darüber hinaus kann im Bedarfsfall ein zusätzliches Schmerzmittel verabreicht werden.

Akutschmerzdienst

Ein Team aus spezialisierten Pflegefachkräften und Ärzten steht Ihnen tagsüber zur Verfügung. Darüber hinaus erfolgt die Versorgung Ihrer Schmerzen durch den Bereitschaftsdienst der Anästhesieärzte.

Der Akutschmerzdienst betreut unter anderem

- Spezielle Katheterverfahren (Schmerzkatheter)
- Zalviso® (Schmerzmittelspender)
- Intravenöse Schmerzpumpen

Spezielle Katheterverfahren (Regionalanalgesie)

Über feine, spezielle Katheter, die nerven- oder rückenmarksnah platziert sind, erhalten Sie kontinuierlich über eine Medikamentenpumpe örtlich wirkende Schmerzmittel. Zusätzlich können auch Einzelgaben verabreicht werden.

Zalviso®

Zalviso® ist ein neuartiger Medikamentenspender, der es Ihnen ermöglicht, sich selbst Schmerzmittel zu verabreichen, wenn Sie es benötigen, ohne sich hierfür melden zu müssen. Der Vorteil ist, dass Sie noch selbstbestimmter mit Ihrem Schmerz umgehen können.

Intravenöse Pumpe (PCA = Patientenkontrollierte Analgesie)

Hier erfolgt die Schmerztherapie intravenös, das heißt über eine Verweilkanüle in die Vene. Bei stärkeren Schmerzen verabreichen Sie sich auf Knopfdruck eine voreingestellte Dosis eines hoch wirksamen Schmerzmittels. Eine versehentliche Überdosierung ist durch die individuelle Einstellung ausgeschlossen.

Alternativen zur medikamentösen Therapie

Zusätzlich zur medikamentösen Therapie stehen Ihnen in unserem Haus auch nichtmedikamentöse Anwendungen zur Verfügung. Diese Therapien können die Schmerzlinderung weiter unterstützen.

So kann unter anderem eine bestimmte Lagerung oder Kühlen (nach Absprache mit Ihrem Arzt) schmerzlindernd wirken. Auch physiotherapeutische Maßnahmen gehören dazu wie z.B.

- Entspannungsverfahren
- Atemtherapie
- Bewegungsübungen
- Entstauende Verfahren wie Lymphdrainage
- Akupunktur
- Hypnosebehandlung

Wir wünschen Ihnen eine gute Genesung und einen angenehmen Aufenthalt. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne jederzeit an!

Ihr Stationsteam

